

Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 17.03.2015, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Tobias Musholt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Stephan Beck	CDU	
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld	
Frau Kirsten Fabry	FDP	
Herr Dieter Goerke	AfC/FAMILIE	
Herr Michael Heiming	SPD	
Herr Dr. Bernhard Kewitz	CDU	
Frau Nina Liebing	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Herr Bernd Rengshausen	CDU	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Andreas Hinz	Katholische Kirche	
Herr Dankward Niedermeier	Evangelische Kirche	
Verwaltung		
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Frau Stefanie Benting	FBL 51	
Herr Ulrich Kentrup	FB 51	

Schriftführung: Herr Ulrich Kentrup

Herr Tobias Musholt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:37 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Förderschule Lernen für den Kreis Coesfeld
Vorlage: 039/2015
- 3 Antrag der CDU-Fraktion auf Benennung des Teilstandortes der Fröbelschule als
"Fröbel-Schulhaus"
Vorlage: 043/2015
- 4 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Dr. Robers berichtet auf die schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.05.2015 zum Stand der Entwicklung des Raumprogramms für das Schulzentrum unter Berücksichtigung der Belange der beiden Ganztagschulen. Es seien Planer angesprochen worden, die sowohl aus schulfachlicher als auch aus architektonischer Sicht den Schulbau als Fachteam begleiten. Am 18.12.2014 habe ein Workshop Schulzentrum mit beiden Schulleitungen, Vertretern der Verwaltung und den beiden Planern stattgefunden. Das Fachteam habe die sog. „Planungsphase Null“ vorgestellt, in der es vor der eigentlichen Planung der Maßnahme in einem Klärungsprozess auf der Grundlage der pädagogischen Konzepte und der gesamten bautechnischen, umfeldbezogenen und finanziellen Rahmenbedingungen ein Fundament für die anschließende Planung und Realisierung zu schaffen gilt. Ziel sei ein wirtschaftlicher Raumstandard, der zukünftige Entwicklungen einer inklusiven Beschulung im Ganztage ermöglicht. Die beiden Honorarangebote der beiden Fachplaner lägen vor und würden zur Zeit geprüft. Sobald der Vertrag unterzeichnet sei, werde der Planungsprozess in den Schulgremien vorgestellt und die Planungsphase Null in verschiedenen Koordinations – und Planungssitzungen unter Beteiligung der Schulen und der Verwaltung umgesetzt. Betraglich werde man in etwa in der Größenordnung liegen, die auch für diese Aufgabe im Jahr 2013 zurückgestellt worden sei.

Herr Dr. Robers informiert ferner über die Inklusionspauschale des Landes, die im Zusammenhang mit der letzten Änderung des Schulrechtsänderungsgesetzes zur Abdeckung von kommunalen Belastungen aufgrund der Inklusion geregelt wurden. Sie diene der Mitfinanzierung der Unterstützung der Schulen des Gemeinsamen Lernens durch nicht lehrendes Personal der Kommunen, wobei das Geld nicht zur Finanzierung von individuellen Ansprüchen verwandt werden darf (z.B. Integrationshelfer). Für diesen Zweck erhalte die Stadt Coesfeld lt. vorliegendem Förderbescheid 11.500,- € für das Schuljahr 2014/15. Die Kreuzschule in Zusammenarbeit mit dem Team Jugendförderung überlege z.Zt. verschiedene Projekte z.B. im Bereich der Erlebnispädagogik, soziales Lernen, Berufsvorbereitung, Migration oder Kulturpädagogik.

TOP 2	Förderschule Lernen für den Kreis Coesfeld Vorlage: 039/2015
-------	---

Herr Dr. Robers informiert über eine redaktionelle Änderung im Beschlussvorschlag 1, die sich nach Rücksprache mit der Bezirksregierung ergeben habe. Die Bezirksregierung werde im Rahmen der Genehmigung der schulorganisatorischen Beschlüsse der Städte Coesfeld und Dülmen sowie des Kreises Coesfeld gewährleisten, dass diese nur im „Gesamtpaket“ wirksam würden.

Alle Fraktionen sprechen sich für den Vorschlag der Verwaltung aus und richten ihren Dank an die Schulleitung und das Lehrerkollegium der Fröbelschule, sowie an alle Beteiligten, die mitgewirkt haben, die Fröbelschule zumindest als Teilstandort zu erhalten. Damit dieser auch zukünftig Bestand habe, gelte es in der Elternschaft für die Qualität dieser Schule zu werben.

Beschluss:

1. Die Fröbelschule – Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen – der Stadt Coesfeld wird zum 01.08.2015 aufgelöst.

Die Verwaltung wird beauftragt, die nach § 81 Abs. 3 SchulG NRW erforderliche Genehmigung der oberen Schulaufsichtsbehörde (Bezirksregierung Münster) einzuholen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem neuen Schulträger Kreis Coesfeld vertragliche Regelungen zu vereinbaren, um den Schulbetrieb des zukünftigen Teilstandortes Coesfeld der Pestalozzischule im Schulgebäude der bisherigen Fröbelschule sicherzustellen. Soweit Räumlichkeiten oder Personalressourcen zur Verfügung gestellt werden, sind angemessene, grundsätzlich kostendeckende Erstattungen zu vereinbaren. Vorhandenes Inventar/Ausstattung soll dem Kreis Coesfeld kostenlos für den Betrieb des Teilstandortes zur Verfügung gestellt werden.
3. Die Verwaltung wird zum Abschluss des als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Kreis Coesfeld und allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden zur Spitzabrechnung der anfallenden Kosten ermächtigt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 3	Antrag der CDU-Fraktion auf Benennung des Teilstandortes der Fröbelschule als "Fröbel-Schulhaus" Vorlage: 043/2015
-------	---

Herr Beck informiert, dass die CDU-Fraktion den Antrag gestellt habe, ohne von dem Votum der Schulkonferenz zu wissen.

Nach kurzem Austausch im Ausschuss zieht er den Antrag mit Rücksicht auf die Positionierung der Schulkonferenz zurück.“

TOP 4	Anfragen
-------	----------

Anfragen in öffentlicher Sitzung werden nicht gestellt.

Musholt
Ausschussvorsitzender

Kentrup
Schriftführer